

Ausgabe Juni und Juli 2021

Brief an die Gemeinde !

Kirchen-
vorstandswahl
am 13. Juni

Aus dem Inhalt:

Leitartikel S. 2 - 3

Aus der Gemeinde

S. 4 + 10

Konfirmationen

S. 5 - 7

Kirchenvorstandswahl

S. 8 - 9

Gottesdienste, Veran-
staltungen, Fürbitten

S. 11 - 13

Aus den
Nachbargemeinden

S. 14

Aus der Gemeinde

S. 14

Sommerkirche S. 15

Für unsere Senioren

S. 16

Für unsere Kinder

S. 17 - 18

Aus dem Dekanat

S. 19 - 21

Kita S. 22 - 23

Impressum S. 24



Liebe Gemeinde!

Meine Tante Else hatte ein sehr direktes und unverblühtes Verhältnis zu Gott. Sie war ein gläubiger Mensch und hat, wo immer es möglich war, Kerzen in der Kirche angezündet und so ihre Gebetsanliegen vor Gott gebracht. Meistens gab es einen besonderen Anlass dafür.

Das kündigte sie dann auch schon mal mit drastischen Worten an: „Ich geh und mach dem Herrgott mal ein bisschen Feuer unterm Hintern.“

Wer sie gekannt hat, weiß, dass das überhaupt nichts Respektloses hatte, sondern etwas Vertrautes. Meine Tante Else und der Herrgott, das war schon ein tolles Team. Sie hatte genaue Vorstellungen davon, was Gott ihrer Meinung nach zu tun hatte. Mit dem Anzünden der Kerzen in der Kirche verlieh sie dem dann Nachdruck. Sie war aber realistisch und lebensweise genug, um zu wissen, dass ihr Herrgott nicht alle ihre Wünsche erfüllt. Doch das hat sie erst recht angespornt zu beten.

Vielleicht habe ich von meiner Tante Else diese Art des Betens gelernt.

Ich meine damit nicht das Beten im Gottesdienst, denn da geht es ja um möglichst viele Anliegen der Gemeinde. Von ihr habe ich eher die Art und Weise erfahren, wie ich meine Anliegen und meinen Kummer vor Gott ausbreite.

Ich darf frei heraus Gott alles sagen, was mir auf dem Herzen liegt und auf der Seele brennt. „Beten ist reden wie mit meinem Freund“. Und einem Freund kann ich alles anvertrauen, von meiner Enttäuschung oder Wut erzählen, mit ihm lachen, weinen und alles Schöne und Schwere teilen.

Mit meinen Gebetsanliegen kann ich Gott ruhig auf die Nerven gehen. Er hält das aus. Aber ich sollte auch das „Dankesagen“ nicht vergessen. Gott, liebe Gemeinde, erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber er findet einen Weg für mich. Seine Zusage gilt: Ich höre dich. Ich halte dich, was auch kommt. Denn ich bin bei dir alle Tage bis an das Ende der Welt.

So ist er, liebe Gemeinde, unser menschlicher Gott. Er versteht uns, wenn wir mit ihm reden, wie uns der Schnabel gewachsen ist – und sogar, wenn uns die Worte fehlen. Haben wir es nicht gut?

Testen, Impfen, Maske tragen, die AHA-Regeln einhalten. Das gilt zurzeit, um die Pandemie einzudämmen und zu bekämpfen. Viele von uns haben genug, wollen endlich eine Perspektive sehen. Mir geht es da nicht anders. Ich denke, wir sollten alle mehr mit Gott darüber reden und ihn bitten, uns da durch zu helfen. In der Bibel gibt es genug Beispiele für lästige Beterinnen und Beter, die durch ständiges Betteln und Bitten zum Ziel gekommen sind. Menschen wie meine Tante Else.

Also Mut zum Beten und Vertrauen in Gott, liebe Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute und erholsame Sommerzeit und dass wir die Corona-Zeit bald hinter uns bringen.

Alles Gute und Gottes Segen für Sie und Euch!

Ihre/Eure

Martina Schefzyk, Pfr.

Pfarrerin Martina Schefzyk



Aus der Gemeinde

Konfirmationen

Es war ein großer Kraftakt, den es am 24. und 25. April zu bewältigen galt. Schon zweimal war die Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019/2020 verschoben worden in der Hoffnung, dass die Coronapandemie in diesem Jahr endlich vorbei sein würde. Es kam anders.

So feierten wir an diesem Wochenende fünf Konfirmationsgottesdienste. Bereits Tage zuvor wurde die Kirche technisch umgerüstet, Kabel aus dem Pfarrhaus über die Bäume in die Kirche verlegt. Sämtliche Gottesdienste wurden gestreamt, damit alle Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, diese von zu Hause aus mitfeiern konnten.

Mein besonderer Dank gilt unserem Tonmeister Lars Kellner sowie Karsten Fink, die diese Aufgabe übernommen hatten. Mein Dank gilt auch der Band „Colours of Life“ und besonders Achim Lenz, die nicht nur unter Coronabedingungen und -vorgaben gespielt und gesungen, sondern auch für einen coronakonformen Aufbau gesorgt haben.

Auch unsere Küsterin sowie Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher waren an diesem Marathon beteiligt, der nicht nur gut geklappt, sondern uns allen auch viel Freude bereitet hat.

Dank des schönen Wetters war es für alle ein schöner Tag, und das Warten hat sich gelohnt.

Die Jugendlichen sind jetzt mündige Gemeindeglieder. Wir freuen uns, dass sie da sind und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Es war eine tolle Zeit mit Euch!

Auch die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in drei Gottesdiensten am 6. Juni konfirmiert, dieses Mal mit einer kleinen Projektband. Aber auch diese Konfirmationen werden gestreamt. Konfirmiert werden

Annalena Beck	Elisa Gaubatz	Sarah Graf
Paula Härtwig	Simon Laumann	Konstantin Majer
David Meister	Nova Rüth	Florian Schier
Antonia Schlegel	Ben Schröder	Fabian Seel
Kjell Stastny	Luis Thomas	

Martina Schefzyk, Pfarrerin

Konfirmationen am 24. und 25. April



hinten: Vikarin Helen Lee (verdeckt), Evan Valenta, Moritz Schlapp, Pfarrerin Martina Schefzyk
vorne: Mia Obendorfer, Leni Kächelein, Victoria Bernbeck



hinten: Jannik Filipek, Vikarin Helen Lee, Maia Menke, Pfarrerin Martina Schefzyk,
Justus Köppert, vorne: Cheyenne Langhammer, Paula Petschner

Konfirmationen am 24. und 25. April



von links: Romy Lautenschläger, Vikarin Helen Lee, Mirko Sittmann,
Pfarrerin Martina Schefzyk, Kimberly Weber



hinten: Katharina Seel, Vikarin Helen Lee, Pfarrerin Martina Schefzyk, Meike Jungermann,
vorne: Vianne Gläsel, Niklas Würtz, Lilly Weingardt

Konfirmationen am 24. und 25. April



hinten: Vikarin Helen Lee, Gesa Boehme, Lennart Boehme, Pfarrerin Martina Schefzyk,
vorne: Alisa Schmitt, Lilli Müller, Lisa Mund



Aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl 2021

Am 13. Juni ist es nun soweit: Der neue Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde wird gewählt!

Im letzten Gemeindebrief konnten Sie die Steckbriefe der 13 Männer und Frauen lesen, die sich zur Wahl stellen.

Hier sehen Sie nochmals eine alphabetische Auflistung:

Holger Dechert

Julia Houben

Marco Jung

Lars Kellner

Elena König

Maren Krauß

Ulrike Lenz

Franziska Menzel

Kirsten Neiß

Martina Piekarek

Dr. Peter Ruhm

Konstanze Weingardt

Christiane Wörner

Zwischenzeitlich wurden Ihnen von der EKHn die Briefwahlunterlagen zugesandt. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Anke Engel im Gemeindebüro (Tel.-Nr. 06103-81541).

Wir bitten Sie sehr herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: Sie bestimmen durch Ihre Wahl mit, wer in unserer Kirchengemeinde Entscheidungen trifft!

Bitte beachten Sie, dass Sie nur 9 Kreuze auf dem Stimmzettel machen dürfen; durch das Ankreuzen von mehr als 9 Namen wird der Stimmzettel ungültig. Das Kumulieren (Stimmenhäufung) auf eine Kandidatin oder einen Kandidaten ist unzulässig und führt dazu, dass die Kandidatin oder der Kandidat nur eine Stimme erhält.

Am Wahlsonntag findet um 10 Uhr der Gottesdienst in der Kirche statt.

Ab 11 Uhr bis 13 Uhr ist das Wahlbüro im Gemeindehaus geöffnet, in dem Sie Ihre Wahlunterlagen abgeben können. Ab 18 Uhr findet dann die Auszählung der Stimmen statt.



**Der Vorstand sorgt dafür,
dass Gemeinden eine wichtige Rolle spielen.**

„Gehen Sie wählen! Bestimmen Sie die Leitung mit!“

Viele Menschen wollen etwas gestalten, Dinge verändern und Gutes bewahren. Das ist gut und wichtig. Und: Es braucht immer Menschen, die Verantwortung übernehmen. Ohne Aktive und Verantwortliche geht es nicht. In der evangelischen Kirche arbeiten Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammen, um die Gemeinde zu leiten. Am 13. Juni werden die Kirchenvorstände für eine neue Amtszeit gewählt.



„Ich bin Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Ich möchte Sie persönlich dazu aufrufen, zur Wahl zu gehen.“

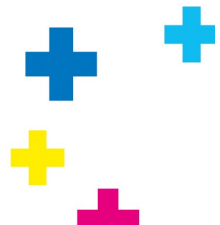
Unsere Kirche und Ihre Gemeinden leben davon, dass Menschen sich engagieren. Nur so sind Gottesdienste und evangelische Kindertagesstätten möglich, nur so kann es Seelsorge, Gemeindefeste und vieles mehr geben! Unsere Gemeinden spielen eine wichtige Rolle im öffentlichen Leben – überall in den Städten und Dörfern unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Geben Sie dem neuen Kirchenvorstand in Ihrer Gemeinde mit Ihrer Stimme Ihre Unterstützung und ein starkes Mandat!“

„Ich bin Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.“

Die Corona Pandemie zeigt deutlich, wie wichtig ein gutes und menschliches Miteinander in Gemeinden und Nachbarschaften ist. Unsere Kirchenvorstände sorgen mit anderen dafür, dass Menschen nicht allein bleiben, wenn sie Hilfe und Unterstützung brauchen. Gemeinden schaffen Gemeinschaft und unterstützen Kinder, Familien, Singles und Ältere. Es ist wichtig, dass die Gemeindeleitung gut zusammenarbeitet und die Geschicke der Kirche vor Ort gut lenkt. Sorgen Sie mit dafür, dass die Kirchenvorstände mit einer guten Wahlbeteiligung in ihr Amt berufen werden.“



**Gehen Sie wählen!
Bestimmen Sie mit, wer in
Ihrer Gemeinde entscheidet!
Ihre Stimme zählt!**



Aus der Gemeinde

Lehrpfarrervertretung

Es ist so weit. Die Zeit ist schnell vergangen, und unsere Vikarin Helen Lee ist am Ende ihrer Ausbildungszeit angekommen.

Es gehört zum Ausbildungskonzept, dass sie für einen Monat die Leitung und Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernimmt und so zeigen kann, was sie gelernt und erfahren hat. Das wird in der Zeit vom 15. Juni bis zum 15. Juli der Fall sein. Ich werde in dieser Zeit nicht in der Gemeinde tätig sein. Ich wünsche Helen Lee für diese vier Wochen viel Freude, Kraft und Mut für alle Aufgaben, Phantasie und vor allen Dingen Gottes reichen Segen.

Im Gottesdienst am 25. Juli wird Helen Lee aus unserer Gemeinde verabschiedet. Ab 1. August beginnt sie dann mit ihrem Spezialpraktikum beim Religionspädagogischen Institut (RPI) in Frankfurt.

Martina Schefzyk, Pfarrerin

Seniorenachmittag "Sonniger Herbst"

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Inzidenzen beginnen zu fallen; und wir gehen davon aus, dass Sie – hoffentlich – mittlerweile alle geimpft worden sind. Deshalb möchten wir gerne einen Neustart wagen und laden Sie wieder sehr herzlich zu zwei Nachmittagen ein am **Mittwoch, 9. Juni** mit Pfarrerin Martina Schefzyk und am **Mittwoch, 14. Juli** mit Vikarin Helen Lee jeweils um **15 Uhr** im Gemeindehaus. Selbstverständlich findet unser Zusammensein nach wie vor mit Maske, Hygiene und Abstand unter den Vorgaben unseres Hygienekonzeptes statt. In eigener Sache hätten wir hierzu noch eine Bitte: Es würde unsere Planungen leichter machen, wenn Sie sich für die Nachmittage vorab im Gemeindebüro (Tel.-Nr. 06103-81541) anmelden könnten. Die Anmeldung soll nicht zwingend notwendig sein, Sie dürfen gerne auch spontan kommen, aber wir könnten dann die Tischordnung und auch den Einkauf besser planen. Außerdem wäre damit auch das Ausfüllen der Teilnehmerzettel bereits erledigt.

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder zusammenkommen können, müssen aber natürlich darauf hinweisen, dass alle Planungen nach wie vor unter „Coronavorbehalt“ stehen. Deshalb bitten wir Sie, sich immer zeitnah über die neuesten Regelungen zu informieren, im Schaukasten, in der Tagespresse oder auch telefonisch im Gemeindebüro.

Wir hoffen, Sie sind alle gut durch diese schwierige Zeit gekommen und freuen uns auf Sie.

Hannelore Keim und Brigitte Schwarz

Gottesdienste

Sonntag 1. Sonntag nach Trinitatis	06.06.	09.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht –)
		10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht –)
		12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Konfirmationsunterricht –)
Mittwoch	09.06.	20.00 Uhr	Meditationsgottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i>
Samstag	12.06.	16.00 Uhr	Krabbeltgottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> <i>Gemeindepädagogin Inga Abel</i> <i>Vikarin Helen Lee</i>
Sonntag 2. Sonntag nach Trinitatis	13.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die Ev. Weltmission)
Sonntag 3. Sonntag nach Trinitatis	20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Vikarin Helen Lee</i> (Kollekte: für die Gefängnisseelsorge)
Sonntag 4. Sonntag nach Trinitatis	27.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Vikarin Helen Lee</i> (Kollekte: für die Arbeit der Diakonie Hessen)
Sonntag 5. Sonntag nach Trinitatis	04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Vikarin Helen Lee</i> (Kollekte: für den Ev. Verein für Jugendsozial- arbeit in Frankfurt)
Samstag	10.07.	16.00 Uhr	Krabbeltgottesdienst <i>Gemeindepädagogin Inga Abel</i> <i>Vikarin Helen Lee</i>

Gottesdienste

Sonntag 6. Sonntag nach Trinitatis	11.07. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst <i>Vikarin Helen Lee</i> (Kollekte: für die eigene Gemeinde – Familien- und Kindergottesdienstarbeit –)
Sonntag 7. Sonntag nach Trinitatis	18.07. 10.00 Uhr	Gottesdienst <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die Ökumene und Auslandsarbeit)
	10.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag <i>PfarrerIn Martina Schefzyk und das Kindergottesdienst-Team</i>
Sonntag 8. Sonntag nach Trinitatis	25.07. 10.00 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst mit Verabschiedung unserer Vikarin Helen Lee <i>PfarrerIn Martina Schefzyk</i> (Kollekte: für die Stiftung "Für das Leben")

– Änderungen vorbehalten –

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen am Schaukasten, im Pfarrbüro, über die örtliche Presse oder über unsere Homepage.

Taufen

finden nach wie vor in einem gesonderten Gottesdienst sonntags um 11 Uhr statt. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro unter 06103-81541 oder an Pfarrerin Martina Schefzyk unter 06103-899061.



Man muss **Gott** mehr
gehören als den **Menschen**.

Monatsspruch
JUNI
2021

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Veranstaltungen

Mittwoch	09.06.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst"
Mittwoch	23.06.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Mittwoch	14.07.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag "Sonniger Herbst"
Mittwoch	28.07.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	29.07.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler

– Änderungen vorbehalten –

Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen am Schaukasten, im Pfarrbüro, über die örtliche Presse oder über unsere Homepage.



Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Aus den Nachbargemeinden

Da auch in unseren Nachbargemeinden leider noch Unklarheiten bezüglich Gottesdiensten und Terminen in den nächsten Wochen bestehen, verweisen wir hier auf die Homepages der Gemeinden und bitten Sie, sich dort zu erkundigen.

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

www.Burgkirche-dreieichenhain.ekhn.de

Evangelische Kirche Offenthal

www.ev-kirchengemeinde-offenthal.ekhn.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

www.stmarien-dreieich.de

Aus der Gemeinde

Sommerkirche

Das Motto der diesjährigen Sommerkirche lautet:

"Du bist bei mir – ich bin bei dir" – Biblische Vertrauensgeschichten.

Unter diesem Thema gestalten die Dreieicher Kirchengemeinden an sechs Sonntagen in den Sommerferien ihre Gottesdienste.

Start ist in Götzenhain.

25. Juli um 10 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Götzenhain im Kirchgarten, Pfarrerin Martina Schefzyk

1. August um 10 Uhr

Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain, Vikarin Tamara Kaulich

8. August um 10 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Offenthal im Kirchgarten, Pfarrer Marcus Losch

15. August um 10 Uhr

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Sprendlingen, Pfarrer Michael Zlamal

22. August um 9.30 Uhr

Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen im Gemeindezentrum, Pfarrerin Ingeborg Verwiebe

29. August um 10.30 Uhr

Ev. Christuskirchengemeinde Dreieich, Pfarrerin Claudia Orzechowsky

Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste im jeweiligen Pfarrbüro an.

Sommerkirche 2021

der Dreieicher Evangelischen Kirchengemeinden

25. Juli bis 29. August

„Du bist bei mir – ich bin bei dir“

Biblische Vertrauensgeschichten

25. Juli um 10 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Götzenhain im Kirchgarten
Pfarrerin Martina Schefzyk

1. August um 10 Uhr

Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain
Vikarin Tamara Kaulich

8. August um 10 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Offenthal im Kirchgarten
Pfarrer Marcus Losch

15. August um 10 Uhr

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Sprendlingen
Pfarrer Michael Zlamal

22. August um 9.30 Uhr

Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen Gemeindezentrum
Pfarrerin Ingeborg Verwiebe

29. August um 10.30 Uhr

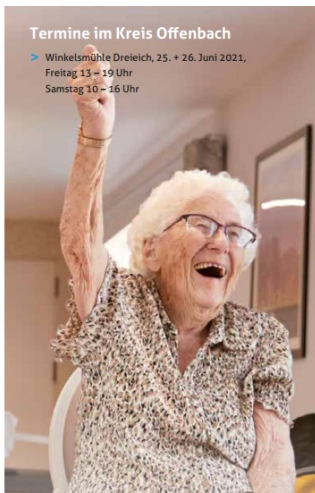
Ev. Christuskirchengemeinde Dreieich
Pfarrerin Claudia Orzechowsky

Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste im jeweiligen Pfarrbüro an.

Für unsere Senioren

Termine im Kreis Offenbach

➤ Winkelmühle Dreieich, 25. + 26. Juni 2021,
Freitag 13 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr



Zielgruppe der Qualifizierung

- Freiwillig/ehrenamtlich Engagierte
- Angehörige
- Übungsleiter und Akteure aus Sport und Bewegung
- Lokale „Kümmerer“
- Aktive aus Kirchen- und Moscheegemeinden
- Betreuungspersonen im häuslichen Umfeld
- Kulturelle Schlüsselpersonen

Kontakt und Anmeldung

Diakonie
Diakonisches Werk
Offenbach-
Dreieich-Rodgau

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

DIE WINKELSMÜHLE
Annette Schröder
An der Winkelmühle 5, 63303 Dreieich
Tel.: (06103) 9875-16
Annette.schroeder@diakonie-of.de

Cornelia Hartmann
Verwaltung und Anmeldung
Tel.: (06103) 9875-25
cornelia.hartmann@diakonie-of.de

PROJEKTLEITUNG Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e. V.

Ute Müller-Steck / Karen Zacharides
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt
Tel.: (069) 6789-298
umuelter-steck@sport-erlebnisse.de
kzacharides@sport-erlebnisse.de

Diakonie Hessen
Gabriele Höst-Brunner
Ederstraße 12, 60486 Frankfurt
Tel.: (069) 7947-6371
gabriele.hoest-brunner@diakonie-hessen.de



Geleitet durch:
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
und Verbände der Pflegekassen in Hessen



Diakonie
Hessen



AGIL

aktiv geht's immer leichter



Konzept

Auch Menschen im hohen Alter, d. h. mit 80 und mehr Lebensjahren, wollen möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu Hause leben. Durch verschiedene altersbedingte gesundheitliche Einschränkungen, aber auch durch zunehmenden Hilfs- oder Pflegebedarf, ist dieses Ziel jedoch beeinträchtigt.

Wie können Menschen im hohen Alter mit und ohne kognitive Einschränkungen, aber auch alte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch individuelle Gesundheitsförderung zu Hause unterstützt werden? Wie kann ihr Bewusstsein für die positive Wirkung von Bewegung für die Gesundheit geweckt bzw. gestärkt werden? Das sind Ausgangspunkte des Projektes **AGIL** – aktiv geht's immer leichter.

Unser Konzept basiert auf positiven Erfahrungen des Age Instituts aus Finnland mit der gezielten individuellen Bewegungsförderung von hochaltrigen Menschen in deren Zuhause.

Im Projekt **AGIL** haben Freiwillig Engagierte die Möglichkeit, Menschen in ihrem häuslichen Umfeld zu Hause dabei zu unterstützen, aktiv und mobil zu bleiben.

Ihr freiwilliges Engagement bei AGIL:

Das Engagement im Projekt **AGIL** ist richtig für Sie, wenn

- Sie offen sind für den Kontakt zu älteren Menschen in der Unterschiedlichkeit ihrer Lebensgeschichten und persönlichen Situationen.
- Sie Spaß haben am gemeinsamen Miteinander bei leichten Bewegungsübungen zu Hause oder auch in Gemeinschaft.
- Sie sich zum Thema „Bewegungsförderung zu Hause“ fortbilden möchten.
- Sie sich für eine erfüllende Aufgabe nach oder neben der Berufs- und Familienphase interessieren, Verantwortungsvoll sind und Ihre Zeit verlässlich, 1 x pro Woche ca. 1 Stunde, in das Projekt **AGIL** einbringen können.

AGIL bietet Ihnen:

- eine 1,5-tägige kostenfreie Schulung zur Vorbereitung auf Ihre Einsätze
- fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit den älteren Menschen
- Versicherungsschutz und Fahrtkostensatz für Ihre Einsätze
- regelmäßigen Erfahrungsaustausch in der Gruppe und zusätzliche Fortbildungen

Qualifizierungsmaßnahme AGIL

Gesundheitliche Beeinträchtigungen führen im höheren Alter häufig zu einer Einschränkung im Bereich der Mobilität, Kraft und des Gleichgewichts. Dadurch werden Stehen, Gehen und die Abläufe des täglichen Lebens erschwert. Durch ein gezieltes und vielfältiges Training können vorhandene oder verloren gegangene Ressourcen gestärkt oder verbessert und die Selbstständigkeit so lange wie möglich erhalten werden.

Bei der 1,5-tägigen kostenfreien Qualifizierungsmaßnahme werden Übungen zur Aktivierung von Körper und Geist vorgestellt. Diese sind einfach zu erlernen und können ohne spezifische Grundqualifizierung in der häuslichen Umgebung angeleitet werden. Sie bekommen auch Tipps zum Umgang mit alten Menschen in ihrem persönlichen Umfeld.

Am Ende der Qualifizierung erhalten Sie das Übungsкартenset mit einem Handbuch, das Sie sofort in der Praxis anwenden und umsetzen können.

Mit **AGIL** wollen wir auch Menschen unterschiedlicher Herkunft ansprechen. Deshalb ist der sensible Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Sitten und Gebräuchen Bestandteil der Qualifizierung. Wie kann es gelingen, Menschen unterschiedlicher Herkunft zu unterstützen und ihre aktive Teilhabe zu fördern? Gemeinsam werden Lösungsansätze in Theorie und Praxis erarbeitet, damit der Zugang zu Einzelpersonen im häuslichen Umfeld erleichtert wird.

Für unsere Kinder

Krabbelgottesdienst

Im Sommer wird vieles wieder möglich sein.

Deshalb laden wir zum Krabbelgottesdienst am 12. Juni und am 10. Juli jeweils um 16 Uhr in die Kirche bzw. in den Kirchgarten ein.

Bitte bringen Sie eine Decke zum Daraufsetzen für draußen mit.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder wiederzusehen.

*Martina Schefzyk, Pfarrerin
Inga Abel, Gemeindepädagogin
Helen Lee, Vikarin*



Kindergottesdienst

Liebe Kinder!

Hurra! Wir feiern wieder Kindergottesdienst!

Wir freuen uns sehr, Euch am 18. Juli wieder dazu begrüßen zu können.

Näheres geben wir noch bekannt.

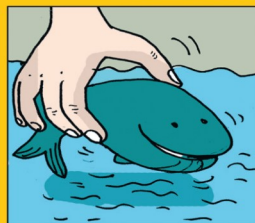
Bis dann, liebe Grüße

*Martina Schefzyk, Pfarrerin
und das Kindergottesdienst-Team*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

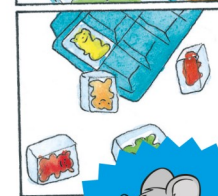
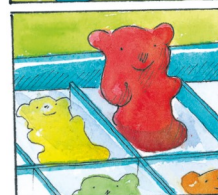
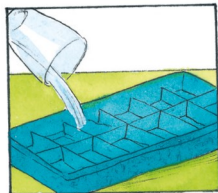


Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiskwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Lösung: Jona

Virtuelles Chorprojekt mit großem Symbolcharakter

Der Fusion musikalisch ein Gesicht verleihen

„Ich singe dir mit Herz und Mund“, tönt es vielstimmig und fröhlich zum Lob Gottes. Alle zusammen – aber coronabedingt virtuell – geben die Sängerinnen und Sänger im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau mit einem digitalen Chorprojekt dem seit Jahresbeginn fusionierten Kirchenkreis musikalisch ein Gesicht.

Unter der Leitung der fünf Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker entstand in kurzer Zeit ein beeindruckendes digitales Chorstück mit hohem Symbolcharakter. Zusammen mit rund 100 Sängerinnen und Sängern aus den Kirchenchören und Kantoreien der 28 Kirchengemeinden hatten die Kantorinnen und Kantoren im Februar ein digitales Chorprojekt in Angriff genommen: Vierstimmig erklingen die Strophen 1 bis 5, 7, 13 und 15 des Paul-Gerhardt-Liedes „Ich singe dir mit Herz und Mund“ aus dem Jahre 1653 – dargebracht von Teilnehmenden aller Altersgruppen. Auch Angehörige der Kinder- und Jugendchöre wirken mit. Die Aufzeichnungen fanden allesamt pandemiekonform zuhause oder mit viel Platz in den Kirchenräumen des Dekanats statt.

Die Aufnahme ist ein musikalischer Gruß der Aktiven zur vier Monate alten Fusion des Kirchenkreises. Veröffentlicht wurde sie zum Sonntag „Kantate“, der in Coronazeiten weitgehend ohne Chorproben und Gesang im Gottesdienst gefeiert werden musste. Kantate heißt übersetzt „Singt!“. Daher übernahmen an diesem Tag die Chöre und Posaunenchöre aus den Kirchengemeinden unter der Leitung der Kantoren und Kantorinnen die musikalische Gestaltung zum Lob Gottes. Im Anschluss an seine Predigt in der Dreieichenhainer Burgkirche gab Dekan Steffen Held der Hoffnung Ausdruck, dass der virtuelle Jubel der Musizierenden am 15. Mai 2022 wieder einem voll analogen Miteinander Platz machen möge.

Den Link zum Video finden Interessierte auf der Webseite www.dreieich-rodgau.ekhn.de oder auf dem YouTube-Kanal des Dekanats <https://youtu.be/zhdCZdevXA0>.

Stephanie Kunert

Kai Fuchs

Presse- und Öffentlichkeitsarbit des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau



Ökumenisch und ökologisch unterwegs: Dekanats-Radtour "Re(li)gion erfahren"

Nach der guten Resonanz auf die Radtouren der vergangenen Jahre zu religiösen Stätten und Orten ökologischen Handelns bietet das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau erneut eine Fahrt durch die Region an. In diesem Jahr führt die Route am Samstag, 26. Juni, von Dietzenbach über Dreieichenhain und Egelsbach nach Langen. Treffpunkt ist aber zunächst um 10 Uhr am S-Bahnhof Dietzenbach, Endstation der S-Bahnlinie S 2.

„Zuerst lassen wir uns den neuen interreligiösen ‚Garten der Religionen‘ auf dem Friedhof der Kreisstadt vorstellen“, lädt Sandra Scholz, die Ökumene-Pfarrerin des Kirchenkreises, zur rund sechsstündigen Gesamtstrecke mit kurzen Etappen und ausreichend Pausen ein. „Nächster Halt ist im Dreieicher Stadtteil Dreieichenhain die ‚Winkelsmühle‘, traditioneller Sitz des Diakonischen Werks Offenbach-Dreieich-Rodgau und heute ein Familienzentrum mit Angeboten für alle Generationen.“

Die Mittagspause ist auf dem Birkenhof bei Egelsbach geplant. „Anschließend sprechen wir mit Vertretern und Vertreterinnen des Hofes über solidarische Landwirtschaft, Eieraktionäre und tiergestützte Pädagogik“, erläutert der Seligenstädter Gemeindepädagoge Claus Ost, der die Tour zusammen mit Sandra Scholz sowie Carolin Jendricke, im Dekanat verantwortlich für innovative Erwachsenenarbeit 55+, und der Langener Gemeindepädagogin Cornelia Use vorbereitet.



Aus dem Dekanat

„Im Johannes-Gemeindezentrum in Langen, unserer letzten Station, sprechen wir mit Aktiven aus dem Langener Jugendforum und Verantwortlichen des Naturgartens über Projekte rund um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung“, so Scholz. „Selbst wer denkt, das kenne sie oder er sowieso schon, darf sich von spannenden neuen Blickwinkeln und interessanten Begegnungen überraschen lassen.“

Die gemütliche Tour endet gegen 16 Uhr und ist für kleine wie große Radler geeignet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mitzubringen sind wetterfeste und sonnenerprobte Kleidung, Getränke und eine Zwischenmahlzeit für unterwegs.

Die Fahrt findet bei fast jedem Wetter statt. Genaue Infos dazu hält Pfarrerin Scholz am Tag der Radtour ab 7 Uhr morgens unter der Rufnummer 0175-7644852 bereit.

Anmeldung und weitere Infos bei

Sandra Scholz, Tel.-Nr. 06074-4846122, sandra.scholz@ekhn.de

oder Claus Ost, Tel.-Nr. 06182-29654, claus.ost@ekhn.de.

Das Anmeldefaltblatt steht im Internet unter <https://dreieich-rodgau.ekhn.de/radtour> und ist in den evangelischen Kirchengemeinden des Dekanats erhältlich. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 15. Juni.

Stephanie Kunert

Kai Fuchs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau



Das dichte **Schatten**
spendende Blätterdach eines
alten Baumes ist der **Sonnenschirm**
Gottes für mich. CARMEN JÄGER



Das Personalrad dreht sich weiter

Auch in diesem Monat dreht sich unser Personalrad munter weiter. So konnten wir zum 1. Mai unsere neue Kollegin Daniela Neumann in der Grünen Gruppe begrüßen. Sie kommt frisch aus der Elternzeit und tritt bei uns eine 28-Stunden-Stelle an. Alle Kinder und das gesamte Team der Kita heißen sie aufs herzlichste Willkommen und freuen sich, dass sie da ist!

Auf der anderen Seite stand zum Ende des Monats Mai eine neuerliche Verabschiedung ins Haus. Silvia von Chamier Gliszczynski verlässt unsere Kita auf

eigenen Wunsch nach etwas über einem Jahr, um sich wieder den ganz Kleinen widmen zu können. Sie tritt eine Stelle in einer Kinderkrippe an. Silvia startete in unserer Kita kurz vor Beginn der Corona-Pandemie und erlebte, wie wir alle, Kindertagesstätte von einer völlig neuen Seite und vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Mit viel Engagement ging sie ihre Arbeit zunächst in der Grünen Gruppe an und wechselte im Herbst in die Rote Gruppe. Gleichzeitig startete sie ihren 2. Studiengang zur Kindheitspädagogin.

Wir bedauern ihren Weggang sehr, freuen uns aber mit ihr über ihre neuen beruflichen Aufgaben und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg und vor allem Anderen Gottes Segen.

Bereits einen Monat später (30. Juni 2021) werden wir uns schweren Herzens von unserer hochgeschätzten Kollegin Jutta Simon verabschieden müssen, die nach weit mehr als 20 Jahren in der Ev. Kita Götzenhain, in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Jutta Simon hat bereits in den 1990er Jahren erst als Vertretungskraft, sehr bald als feste Mitarbeiterin, in der Kita angefangen zu arbeiten. Über viele Jahre war sie die Konstante in der Blauen Gruppe und hat nicht nur Kinder und Eltern, sondern auch uns Kolleginnen und Kollegen immer wieder mit ihrer schier unendlichen Kreativität nachhaltig beeindruckt.

Die Themen wiederholen sich im Laufe der Kita-Jahre, aber ihre Herangehensweise war stets eine neue, eine frische, eine zeitgemäße.

Dabei deckte sie das breite Spektrum des Bildungs- und Erziehungsplanes ab, den Fokus stets auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder gerichtet. Ob am Kreativtisch, an der Werkbank, in der Küche beim gemeinsamen Kochen,

im Garten, im Wald, beim Spaziergehen, im Theater, beim Ausflug, bei den Abschlussfahrten, den Übernachtungen, den Sommerfesten, den Eltern-Kind-Nachmittagen und allen anderen täglichen Aufgaben, es gibt wohl keinen Bereich, an dem Jutta Simon nicht aktiv mitgewirkt hat und der durch ihren Ideenreichtum ein Stückchen veredelt wurde.

Wir, das gesamte Team der Kita, wünschen unserer Jutta einen traumhaften Ruhestand, gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer gesamten Familie. Wir möchten uns bei ihr für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken und freuen uns mit ihr auf die schöne, hoffentlich entspannte und dennoch spannende neue Zeit, die jetzt vor ihr liegt.

Das gesamte Team der Ev. Kita Götzenhain



Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

Pfarrerin Martina Schefzyk

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

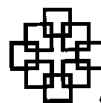
Telefon: 06103-899061

Telefax: 06103-88953

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Martina Schefzyk

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Brigitte Schwarz



*evangelisch
aus gutem Grund*

Pfarrbüro Anke Engel

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-81541

Telefax: 06103-88953

Bankverbindung / Spendenkonto

Volksbank Dreieich eG

IBAN DE62505922000008204225

BIC GENODE51DRE

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Internet-Adresse: www.evkirchegoetzenhain.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Vikarin Helen Hyeran Lee

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

E-Mail: leehelenhyeran@gmail.com

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich

Telefon: 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain

Leitung: Ulla Bales und Dominique Völker

Rheinstraße 62, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-84545

Telefax: 06103-807844

E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Inga Abel,

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.: 0176-56966086, E-Mail: Inga.Abel@ekhn.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich

Fichtestraße 31, 63303 Dreieich, Tel.: 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich, Tel.: 06103-98750, E-Mail: mail@diakonie-of.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Tel.: 06103-3007825, E-Mail: info@familienbildung-langen.de

Impressum

Der „Brief an die Gemeinde“ erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.350.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller. (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe August und September 2021:

5. Juli 2021. Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.